

II

Beide Delegationen stellen fest, daß durch die Macht und Geschlossenheit des Lagers des Sozialismus, an dessen Spitze die Sowjetunion steht, das Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten des Sozialismus verändert wurde. Sie begrüßen den Aufschwung des antiimperialistischen Kampfes der unterdrückten und jener Völker, die sich erst vor kurzer Zeit vom Kolonialjoch befreien, die zunehmenden Kampfaktionen des Proletariats der kapitalistischen Länder für seine täglichen Interessen, für Frieden und Sozialismus und die wachsende Kraft der weltweiten Bewegung aller Menschen, die entschlossen sind, die Schrecken eines neuen Krieges abzuwenden.

Unter diesen Bedingungen waren die Bemühungen der Sowjetunion sowie der anderen sozialistischen und friedliebenden Länder zur Durchsetzung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen allen Staaten, ungeachtet ihrer Gesellschaftsordnung, im Verlaufe dieser letzten Jahre bei der Minderung der internationalen Spannung erfolgreich.

Aber die Imperialisten haben trotzdem nicht auf die Anwendung von Gewalt verzichtet. Sie versuchen nach wie vor, die Kolonialherrschaft aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen.

Das aktive Auftreten der Völker und vor allem die entschlossene Haltung der Sowjetunion haben zum ersten Male in der Geschichte eine Aggression, den französisch-britisch-israelischen Angriff gegen Ägypten, wenige Tage nach ihrem Beginn zum Stillstand gebracht.

Im Nahen und Mittleren Osten und in Nordafrika versuchen die amerikanischen Imperialisten unter dem Deckmantel der „Eisenhower-Doktrin“ die englischen und französischen Imperialisten abzulösen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Kommunistische Partei Frankreichs erklären ihre Solidarität mit den Völkern dieses Teiles der Welt, die im Kampf für ihre Unabhängigkeit letzten Endes stärker sein werden als Machthaber, die im Dienste des Imperialismus stehen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands unterstützt die Bemühungen der Kommunistischen Partei Frankreichs, zu einer friedlichen Lösung des algerischen Problems zu gelangen, im gemeinsamen Interesse Algeriens und Frankreichs auf der Grundlage der Anerkennung des Rechts des algerischen Volkes auf nationale Unabhängigkeit.